

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Baden-Württemberg hat eine neue Regierung gewählt. Der Koalitionsvertrag, auf den sich Bündnis 90/Die Grünen und die SPD verständigt haben, markiert eine ganze Reihe von zum Teil einschneidenden Veränderungen nicht zuletzt im Bildungsbereich. Sowohl der jetzige Ministerpräsident Winfried Kretschmann als auch der jetzige Staatssekretär im Kultusministerium Dr. Frank Mentrup haben sich am 11. Februar bei der Podiumsdiskussion in der Stuttgarter Liederhalle klar zu einer besseren Finanzierung der Schulen in freier Trägerschaft bekannt. Diese Zusage hat Eingang in den Koalitionsvertrag gefunden, in dem es heißt: „Unser Ziel ist dabei ein Kostendeckungsgrad von mindestens 80 % der Kosten eines Schülers an einer staatlichen Schule gemäß dem Bruttokostenmodell“. Nachdem es in der letzten Legislaturperiode trotz der politischen Zusage einer verbesserten Refinanzierung für viele Schulen nur eine erhebliche Erhöhung der Kosten, aber keinerlei Erhöhung der Refinanzierung gegeben hat, wird es nun darauf ankommen, diese Festlegungen des Koalitionsvertrags zeitnah umzusetzen. Die neue Regierung hat sich außerdem eine Politik des Dialogs auf die Fahnen geschrieben. Die Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg als der größte freie Schulträger in Baden-Württemberg stellt sich diesem Dialog, der im Interesse der gemeinsamen Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen in Baden-Württemberg geführt werden muss. Wir gehen dabei davon aus, dass Rahmenbedingungen geschaffen werden, die die Weiterführung einer seit Jahrzehnten bewährten erfolgreichen schulischen Bildungs- und Erziehungsarbeit in unseren Einrichtungen unabhängig von der finanziellen Leistungskraft der Eltern weiter unterstützen.

Beim 6. Bundeskongress Katholische Schulen in München haben sich weit über 300 Vertreterinnen und Vertreter katholischer Schulen in der Bundesrepublik Deutschland gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz Erzbischof Dr. Robert Zollitsch und renommierten Referenten aus dem Bereich von Bildung und Erziehung mit den grundlegenden Fragen katholischer Schulen befasst. Zwei Referate sind in diesem Heft dokumentiert. Inhaltlich auch zu diesem Themenfeld gehört der Bereich inklusiver Bildung, mit dem wir uns gerade als katholische Schule in den nächsten Jahren intensiv auseinandersetzen haben. Neben weiteren Fachartikeln finden Sie im Zusammenhang mit dem COMPASSION-Projekt Informationen zur Weiterentwicklung dieses an unseren Schulen selbstverständlichen Elements sozialen Lernens. Eine ganze Reihe von Artikeln dokumentiert die Arbeit an unseren Schulen auf den unterschiedlichsten Handlungsfeldern, sei es die Ökologie, der Einsatz für die eine Welt oder konkrete Maßnahmen für eine ausgezeichnete Berufsorientierung. In diesem Heft beginnen wir mit einer Reihe, die Kirchen, Kapellen und Meditationsräume an Stiftungsschulen in Wort und Bild vorstellt. Wie immer ermöglichen Ihnen die Nachrichten aus der Schulstiftung und den Schulen einen Überblick darüber, was in der Großfamilie Schulstiftung mit ihren über 13.000 Schülerinnen und Schülern und mehr als 1.300 Beschäftigten in den letzten Monaten personell geschehen ist.

Ihnen allen ertragreiche Lektüre und einen fruchtbaren Abschluss des laufenden Schuljahres.

Ihr Dietfried Schwes

